

Newsletter Bauzentrum München Nr. 3/2015 **Donnerstag, 26. März 2015**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich hier auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Wichtiger Hinweis: Falsches Datum in gedruckter Seminarbroschüre
- (2) Neues Infoblatt Nr. 8: Ausschreibung Zerstörungsfreier Prüfverfahren (ZfP)
- (3) BioBau-Portal stellt Messe-Vorträge zum Fokus: Gesund Bauen online
- (4) Veranstaltungen zum Tag gegen Lärm
- (5) Neue Studie:
Steigende Bauschadenskosten und mangelnde Rechtssicherheit für private Bauleute
- (6) Passivhaus Institut erweitert Gebäude-Zertifizierung um neue Klassen

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Fachtagung für Radon im Innenraum (23. April)
1. Radonfachtag des VDB
- (2) Fachtagung zu ElektroMagnetischer Verträglichkeit (24.-25 April)
8. EMV-Tagung des VDB
- (3) Münchner Wohnungswirtschaftsgipfel (30. April)
9. Fachgespräch der Münchner Wohnungswirtschaft

C. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Seminar Baurecht after work R05/15 (15. April)
HOAI 2013: Sichere Honorarberechnung und Vertragsgestaltung
- (2) Kompaktseminar K05/15 (16. April)
Holzschutz: Die DIN 68800
- (3) Kompaktseminar K06/15 (22. April)
Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden
- (4) Praxisseminar P04/15 (28. April)
Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre
- (5) Seminar Baurecht after work R06/15 (28. April)
Streitbeilegung am Bau – ohne Gericht

D. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (13. April)
Durch Dachgeschossausbau Wohnraum schaffen
- (2) Infoabend Mieterverein München e.V. (14. April)
Mieterhöhung bis zur Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete
- (3) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (15. April)
Innenwanddämmung: Was ist unbedingt zu beachten?
- (4) Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (16. April)
Mindestanforderungen zum Brandschutz bei Photovoltaikanlagen
- (5) Infoabend (20. April)
Immobilien Kaufen, Verkaufen, Vermieten - Tipps von der Expertin
- (6) Infoabend (21. April)
Schimmel und feuchte Wände
- (7) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (22. April)
Kleinst-Blockheizkraftwerke für das Eigenheim
- (8) Infoabend (23. April)
Schlüsselfertig bauen - Sicherheit oder Risiko?
- (9) Führung Urbanes Wohnen e.V. (27. April)
Stadtteilspaziergang Riem Ost
- (10) Infoabend zum Tag gegen Lärm (28. April)
Hilfe – mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen

E. Neue Beratungen im Bauzentrum München:

- (1) Kostenfreie telefonische Beratung
Heizungsanlagen mit Fernwärme

F. Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen
[Fachforum "Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau" \(10. Februar 2015\)](#)
- (2) Vortragsunterlagen
[Abendforum "Begrünte Wände und Fassaden" \(4. März 2015\)](#)
- (3) Vortragsunterlagen
[Fachgespräch "Brandschutz für Fassaden mit brennbaren Baustoffen" \(5. März 2015\)](#)
- (4) Vortragsunterlagen
[Messeforum IHM "Innovationen bei Glas und Fenster" \(13. März 2015\)](#)
- (5) [Infoblatt Nr. 8: Ausschreibung Zerstörungsfreier Prüfverfahren \(pdf\)](#)
- (6) [Programm-Flyer Infoabende Mai bis Juli 2015 \(pdf\)](#)

A. Allgemeine Hinweise

(1) **Wichtiger Hinweis: Falsches Datum in gedruckter Seminarbroschüre**

Leider hat sich in unsere Broschüre „Seminare 2015“ ein falsches Datum eingeschlichen: Das Praxisseminar **P06/15 „ Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden“** findet statt am **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 14-17 Uhr** (nicht am 27.10.)

Wir bitten für dieses Versehen um Entschuldigung.

[Korrigierte Version der Seminar-Broschüre \(pdf\)](#)

(2) **Neues Infoblatt Nr. 8: Ausschreibung Zerstörungsfreier Prüfverfahren (ZfP)**

Dieses neue Infoblatt vom Bauzentrum München soll dabei helfen, Ausschreibungen für die Zerstörungsfreie Prüfung (ZfP) zielgerichtet und effizient vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu erstellen. Der Bedarf nach Inspektionen mit ZfP-Prüftechniken entsteht häufig dann, wenn erste Schäden an Bauteilen sichtbar sind oder wenn die vorhandenen Bauteileigenschaften nicht den Erwartungen entsprechen. Dabei ist oft die Vorgeschichte des Objektes unbekannt und es liegen nur wenige Informationen über Geometrie und Materialzusammensetzung vor.

Ziel der Anwendung von ZfP ist, die Qualität zu sichern, die physikalischen oder chemischen Eigenschaften eines Bauteils (wie elastische Eigenschaften, E-Modul, Rauigkeit oder ähnliches) zu ermitteln oder ein Bauwerk hinsichtlich einer noch nicht mit dem Auge erkennbaren Schädigung zu untersuchen.

Die Zerstörungsfreie Prüfung umfasst im weiteren Sinn alle Bereiche der Messtechnik und Datenanalyse, mit denen Werkstoffe, Bauteile, Anlagen und Bauwerke zerstörungsfrei untersucht werden können. Im engeren Sinn gehört das Fachgebiet zur Materialprüfung beziehungsweise Werkstoffprüfung.

Autor:

Prof. Dr.-Ing. habil. Christian U. Große
Centrum Baustoffe und Materialprüfung
Technische Universität München

[Infoblatt Nr. 8: Ausschreibung Zerstörungsfreier Prüfverfahren \(pdf\)](#)

(3) BioBau-Portal stellt Messe-Vorträge zum „Fokus. Gesund Bauen“ online

Das BioBau-Portal stellt ab Anfang nächster Woche die Vorträge aus dem Forum „Fokus. gesund Bauen“ auf der Internationalen Handwerksmesse (11. bis 17 März) als pdf-Datei und teilweise auch als Audio-Datei online. Im Programm waren auch viele Beraterinnen und Berater und Kooperationspartnerinnen und -partner vom Bauzentrum München mit Vorträgen vertreten.

<http://www.biobau-portal.de/messe/besucher/bühne>

(4) Veranstaltungen zum Tag gegen Lärm

Der 18. internationale „Tag gegen Lärm“ ist am 29. April 2015 und steht unter dem Motto „Lärm voll nervig!“. Der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ ist eine Aktion der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA). Er findet seit 1998 einmal jährlich im April statt. Das Datum ist am „International Noise Awareness Day“ in den USA orientiert, um die Aktion weltweit am selben Tag durchzuführen. Mittlerweile sind in Europa u. a. Österreich, die Schweiz und Spanien beteiligt.

Auch in München gibt es vom 1. April bis 27. Juni ein vielfältiges Programm. Das Bauzentrum München beteiligt sich am 28. April wieder mit einem eigenen Themenabend - siehe Punkt F.9 Das Gesamt-Programm für München ist über den Gesundheitsladen München, Waltherstr. 16a, erhältlich oder im Internet unter www.gesundheitsladen-muenchen.de

[Programm-Heft für München zum Tag gegen Lärm \(pdf\)](#)

**(5) Neue Studie:
Steigende Bauschadenskosten und mangelnde Rechtssicherheit für private Bauleute**

Die aktuelle „Analyse der Entwicklung der Bauschäden und Bauschadenskosten“ aus der neuen Gemeinschaftsstudie von [Bauherren-Schutzbund e.V.](#), [AIA AG](#) und [Institut für Bauforschung e.V.](#) zeigt:

- die Verdoppelung der Anzahl der Versicherungsschäden im Zeitraum von 2009 – 2013 ist ein Spiegelbild der dramatischen Entwicklung der Bauschäden im Wohnungsbau
- die durchschnittlichen Bauschadenskosten haben sich von 33.000 Euro im Jahr 2002 auf 67.000 Euro im Jahr 2013 erhöht

- die analysierten 4.837 Bauschäden repräsentieren eine Gesamtschadenssumme von 215 Millionen Euro
- die durchschnittlichen Streitwerte von 42.000 Euro bei Baurechtsstreitigkeiten dokumentieren das hohe Prozesskostenrisiko für private Bauherren

Grundlage des Forschungsberichtes bildet die Auswertung von 4.837 Berufshaftpflichtschäden - und damit eine sehr große bundesweite Datenbasis zur Analyse von Schadensfällen im Baubereich. Bei einer im Wesentlichen gleichbleibenden Berechnungsbasis der Anzahl von Versicherungsnehmern der AIA AG zeigt sich, dass die Zahl der Bauschäden und die durchschnittlichen Bauschadenskosten stark gestiegen sind. 22% der Bauschäden treten während der Bauzeit auf und insgesamt 54% im ersten bis dritten Jahr in der Gewährleistungsfrist. Die Ergebnisse der Studie zur prozentualen Verteilung der Schadenbilder stimmen tendenziell mit den Ergebnissen der Untersuchung des Instituts für Bauforschung e.V. Hannover „Bauqualität beim Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern – Auswertung baubegleitender Qualitätskontrollen der Bauherrenberater des BSB“ überein.

Starker Anstieg der Bauschäden

Angesichts der Komplexität des Bauprozesses gibt es einen starken Anstieg bei Bauschäden mit Auswirkungen auf mehrere Bauteile. Neben den schon seit vielen Jahren bestehenden typischen Schadenbildern bei der Gebäudeabdichtung, beim Brand- und Schallschutz und der Luftdichtheit der Gebäudehülle sind besonders hohe Steigerungsraten im Bereich der Wärmedämmung und der Haustechnik zu verzeichnen. Die Auswertung baubegleitender Qualitätskontrollen verweist darauf, dass Baumängel – wenn nicht rechtzeitig erkannt und beseitigt – später zu Bauschäden führen, deren Beseitigungskosten die Mängelbeseitigungskosten um ein Vielfaches übersteigen. Dabei sind laut einer gemeinsamen Untersuchung des Instituts für Bauforschung e.V. und des BSB wesentliche Ursachen für Mängel 21% Planungsfehler, 25% Bauleitungsfehler, 45% Fehler in der Bauausführung, 6% Materialfehler und 3% unvorhersehbare Einflüsse.

Mangelnde Rechtssicherheit für private Bauherren

Die Studie „Analyse der Entwicklung der Bauschäden und der Bauschadenskosten“ und Umfragen des Bauherren-Schutzbundes verdeutlichen zugleich die bestehende große Rechtsunsicherheit, das steigende Prozesskostenrisiko für private Bauherren und das hohe Konfliktpotenzial am Bau. Zahlreiche Bauverträge enthalten Fallstricke – wie zum Beispiel fehlende Sicherheitsleistungen, unausgewogene Zahlungspläne, unvollständige Bau- und Leistungsbeschreibungen und fehlende Regelungen zur Bauzeit – sowie verbraucherfeindliche Vertragsklauseln. Eine Auswertung des BSB von 1.800 anwaltlichen Mandaten mit Verbrauchern zeigt, dass mit mehr als 50% Bauträger, Generalunternehmer und Generalübernehmer an Konflikten beteiligt sind – Architekten mit 14%, Einzelgewerke mit 17%, Sonderfachleute mit fast 9% und Versicherungen mit 7%.

Weitere Informationen und die Studie finden Sie unter:

<https://www.bsb-ev.de/presseservice/pressemitteilungen/>

(Quelle: Pressemitteilung Bauherren-Schutzbund e.V. v. 12.03.2015)

(6) **Passivhaus Institut erweitert Gebäude-Zertifizierung um neue Klassen**

Erneuerbare Energien sind eine ideale Ergänzung zur Effizienz des Passivhaus-Standards. Um auch bei dieser Kombination eine verlässliche Orientierung zu bieten, erweitert das Passivhaus Institut seine Gebäude-Zertifizierung um neue Klassen: Neben dem bewährten „Passivhaus Classic“ gibt es künftig das „Passivhaus Plus“ und das „Passivhaus Premium“. Als Grundlage dient dabei ein neues Bewertungsschema, das auch die Energieerzeugung am Gebäude betrachtet. Die genauen Zertifizierungskriterien sowie Details zur Berechnung nach dem System der „Erneuerbaren Primärenergie“ (PER) sind ab sofort auf der Online-Plattform Passipedia verfügbar.

Der Heizwärmebedarf eines Passivhauses darf 15 kWh/(m²a) nicht überschreiten. Das gilt auch weiterhin. Anstelle des bisher betrachteten Primärenergiebedarfs tritt mit Einführung der neuen Klassen aber der Gesamtbedarf „Erneuerbarer Primärenergie“ (Primary Energy Renewable). Bei einem „Passivhaus Classic“ liegt dieser Wert bei maximal 60 kWh/(m²a). Ein „Passivhaus Plus“ ist effizienter: Es darf nicht mehr als 45 kWh/(m²a) erneuerbare Primärenergie benötigen. Zudem muss es, bezogen auf die überbaute Fläche, mindestens 60 kWh/(m²a) Energie erzeugen. Beim „Passivhaus Premium“ ist der Energiebedarf sogar auf 30 kWh/(m²a) begrenzt, die Energieerzeugung muss mindestens 120 kWh/(m²a) betragen.

Details zu den neuen Passivhaus-Klassen und dem PER-Bewertungsschema:
www.passipedia.de

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **Fachtagung für Radon im Innenraum**

1. Radonfachtag des VDB

Termin: **Donnerstag, 23. April 2015, 9.30 bis 17.15 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Berufsverband Deutscher Baubiologen e.V. (VDB)**
 in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München
 und dem Bauzentrum München

Kosten: **265 Euro zzgl. MwSt.** (Vergünstigte Sondertarife vorhanden)

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Radon ist ein natürliches radioaktives Gas, welches sich in Wohnungen und Häusern in der Raumluft anreichern kann.

Die gesundheitlichen Risiken durch Radon und Folgeprodukte werden auf der Basis aktueller Studien genauer erläutert.

Eine neue EU-Richtlinie (EURATOM BSS) fordert erstmals Regelungen für die Begrenzung der Radonkonzentration in Gebäuden, wodurch dem baulichen Radonschutz deutlich größere Bedeutung zukommt. Bei der Messtechnik stehen zahlreiche Methoden und neue Richtlinien zur Bewertung, Quellensuche oder Sanierungskontrolle zur Verfügung. Effektiver Radonschutz kann oft schon mit einfachen Mitteln beim Neubau realisiert werden.

(2) Fachtagung zu ElektroMagnetischer Verträglichkeit

8. EMV-Tagung des VDB

Energieversorgung & Mobilfunk

Termin: **Freitag, 24. April 2015, 10.30 bis 18 Uhr**
Samstag, 25. April 2015, 9 bis 16 Uhr

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Berufsverband Deutscher Baubiologen e.V. (VDB)**
in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München
und dem Bauzentrum München

Kosten: **380 Euro zzgl. MwSt.** (Vergünstigte Sondertarife vorhanden)

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Neue VDB-Richtlinien: Physikalische Untersuchungen

Gleichfelder und niederfrequente Wechselfelder:

- EMF von Bahnanlagen (Gleich- und Wechselspannungsbahnen)
- Die verPENnte Elektroinstallation
- Ästhetik der Energiewende

Hochfrequenz/Mobilfunk:

- Hochfrequenz-Abschirmung
 - Baustoffe und Materialien/Korrekte Erdung
 - Akustische Analyse von Funksignalen
 - Alternative Wireless-Konzepte
-

(3) Münchner Wohnungswirtschaftsgipfel

9. Fachgespräch der Münchner Wohnungswirtschaft

Termin: **Donnerstag, 30. April 2015, 8.30 - 18.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bauzentrum München**

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

- **Die Anmeldung ist für alle 3 Teile unserer Ganztags-Veranstaltung getrennt möglich.**
- **Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Fax-Formular: (089) 546366-25 oder melden sich per E-Mail an: bauzentrum.rgu@muenchen.de**
- **Wenn Sie nach ihrer Anmeldung keine gegenteilige Nachricht erhalten, sind Sie als Teilnehmerin, Teilnehmer registriert.**
- **Kaffee und Getränke in den Pausen sind kostenfrei.**
- **Das Mittagessen kann käuflich erworben werden.**
- **Bei der Anmeldung bitte angeben, falls Sie Mittagessen wollen.**

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Diskussion um einen „Münchener Dämmstandard“. Dazu werden Aspekte wie die Herstellungs-Kosten, Brand- und Schallschutz, Dauerhaftigkeit, Instandhaltungs-Bedarf und die Entsorgung am Ende der Nutzungszeit gegenseitig abgewogen. Die Erkenntnisse aus dieser Diskussion fließen als hilfreiche und wertvolle Expertenmeinung in die Entscheidungsprozesse der Landeshauptstadt München ein.

Teil 1 - Vormittagsprogramm & Workshops

Neben den Stellungnahmen von Vertretern der Landeshauptstadt München und aus der freien Immobilienwirtschaft bieten zwei Vorträge über künftige Bauweisen und Produktwelten einen spannenden Einblick in das Baugeschehen von morgen und geben Inspirationen für Innovationen.

Die anschaulichen Workshops bieten intensive Einblicke in wichtige Fragestellungen des Baugeschehens.

Teil 2 - Nachmittagsprogramm

Nachhaltigkeit und ökologische Aspekte treffen auf die Fragestellung der Finanzierbarkeit von Energiestandards und den real wirkenden Entscheidungskriterien im Baugeschehen. Diese Inhalte eröffnen den Einstieg in die Diskussion innerhalb der Landeshauptstadt München für „Dämmstandards in München“.

Teil 3 - Podium und Zusammenfassung

Das kompetent besetzte Podium bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen Facetten der Fragestellungen zur Bewertung von Baustoffen zu beleuchten. Im Anschluss an die Zusammenfassung der Diskussion zu „Baustoffe im Vergleich“ startet die Umfrage zu Dämmstandards in München, um allen Akteurinnen und Akteuren die Möglichkeit für eine Beteiligung zu geben.

C. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2015“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

(1) Seminar Baurecht after work R05/15

HOAI 2013: Sichere Honorarberechnung und Vertragsgestaltung

Termin: **Mittwoch, 15. April 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referentin

Anja Binder, Rechtsanwältin;

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht; Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautorin des Fachbuches „Urheberrecht für Architekten und Ingenieure“

Thema

Das Seminar unterstützt Bauherr_innen und Planer_innen bei der praktischen Anwendung und Umsetzung der HOAI 2013. Es führt in die Struktur und die wichtigsten Abrechnungsregeln der HOAI 2013 ein, weist auf die wichtigsten Neuerungen gegenüber der HOAI 2009 hin und zeigt praxisnahe Lösungen bei der Gestaltung und Abwicklung von Architekten- und Ingenieurverträgen auf. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Spannungsfeld zwischen den preisrechtlichen Vorgaben der HOAI und der Vertragsgestaltungsfreiheit im BGB-Werkvertragsrecht. Eine sichere und interessengerechte Honorarvereinbarung dient nicht nur der Vermeidung von Honorarstreitigkeiten und kostspieligen Fehlern, sondern ist Baustein einer zukunftsorientierten und Ressourcen schonenden Planung. Dies frühzeitig berücksichtigt, können einerseits Planerinnen und Planer auskömmliche Honorare erzielen, andererseits können die Bauherren aufgewendete Planungskosten durch eine zukunftsgerichtete und effiziente Nutzung kompensieren.

Inhalt

- Darstellung der wichtigsten Abrechnungsregeln
- Berechnung des Honorars für Architekt_innen und Bauingenieur_innen nach der HOAI 2013 (Grundlagen der Honorarberechnung, Bestimmung der Honorarparameter, Leistungsbilder, anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Bauen im Bestand)
- Wirksamkeitsvoraussetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten einer Honorarvereinbarung zwischen Bauherr_in und Architekt_in bzw. Bauingenieur_in
- Wichtige Änderungen der HOAI 2013 gegenüber der HOAI 2009

Zielgruppe

Alle Parteien von Architekten- und Ingenieurverträgen, also Bauherr_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen und Fachplaner_innen sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen HOAI

(2) **Kompaktseminar K05/15**

Holzschutz: Die DIN 68800

- Überblick über Schädlinge und Holz Auswahl
- Strategien zur Vorbeugung und Bekämpfung

Termin: **Donnerstag, 16. April 2015, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Bernhard Kopff, Dipl.-Ing.(FH) Architekt,

Architekturbüro kopff&kopff, Sachverständiger für Holzschutz (Eipos), Mitglied im Sachverständigenkreis des Deutschen Holz- und Bautenschutzverband e.V.

Thema

Die DIN 68800 ist wie alle Normen entstanden um der Praktikerin, dem Praktiker sowie den Sachverständigen eine klare Richtlinie zu bieten, wie richtiger Holzschutz zu planen und umzusetzen ist. Dieses Regelwerk besteht aus vier Teilen und verzahnt sich mit europäischen Normen. In diesem Seminar werde die normativen Vorgaben der DIN 68800 betrachtet und er-

läutert. Durch einen kurzen Einblick in die Lebensweisen von Schädlingen und den Werkstoff Holz wird das Thema Holzschutz abgerundet.

Inhalt

- Grundlagenwissen zum Baustoff Holz und Neues aus der Forschung
- Holzschädlinge (Insekten, Pilze, u.a.): Eigenarten, Erkennung und Bewertung
- DIN 68800 Teil I bis IV
- Flankierende Europäische Normen und andere Regelwerke
- Grenzen des modernen Holzschutzes

Zielgruppe

Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Sachverständige, Handwerker_innen, Hausverwaltungen, Bauträger_innen, Baufirmen Bauherr_innen und Studierende

(3) Kompaktseminar K06/15

Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden

Beurteilung von Dämmstoffen, Massivbau, Leichtbau, Fensterflächen

Termin: **Mittwoch, 22. April 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Florian Antretter, Fraunhofer IBP

Gruppenleiter Hygrothermische Gebäudeanalyse am Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Ingenieurbüro, Lehrbeauftragter an der Hochschule München

Thema

Zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die neue DIN 4108-2 erlaubt auch die Anwendung von dynamischer Gebäudesimulation zur Nachweisführung. In diesem Seminar wird gezeigt, wie sich dynamische Gebäudesimulation verwenden lässt, um eine Vielzahl detaillierter Fragen in der Praxis – zum Bei-

spiel leichte versus schwere Dämmstoffe und Bauweise, Einsatz von PCM, feste oder variable Verschattung, optimierte g-Werte, Nachtlüftungspotential, ecetera – zu beantworten. Anhand von Beispielen werden die Auswirkungen dieser Faktoren dargestellt.

Inhalt

Folgende Fragestellungen werden behandelt:

- Was sind Übertemperaturgradstunden?
- Verwendbarkeit der dynamischen Gebäudesimulation
- Rechenergebnisse in Bezug auf Komfort und Energiebedarf
- Wirkung von schweren und leichten Dämmstoffen
- Unterschiede zwischen Massivbau und Leichtbau
- Unterschiede Wohnungsbau und Nichtwohnungsbau
- Strategien zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes
- Weitere Erkenntnisse aus der hygrothermische Gebäudesimulation

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Bauunternehmen, Hausverwaltungen, Verwaltungsbeirat_innen, Rechtsanwälte_innen, Versicherungen, Makler_innen, Immobilienfachwirt_innen und Studierende

(4) Praxisseminar P04/15

Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre

Termin: **Dienstag, 28. April 2015, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008**
- **Anerkannte Fortbildung (4 Unterrichtseinheiten) gemäß Anlage 4 des Regelheftes (Fortbildungskatalog) für Eintragung / Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste**

Referent

Werner Fuest, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

Thema

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten alle wichtigen Informationen darüber, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss. Vorgestellt werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung.

Besondere Aufgabenstellungen

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapillaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre
- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung

Übungen am Praxis-Modell

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Handwerker_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(5) Seminar Baurecht after work R06/15 Streitbeilegung am Bau – ohne Gericht

Termin: **Dienstag, 28. April 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner; Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks

Thema

Jeder weiß es: Baustreitigkeiten vor Gericht dauern lange, kosten sehr viel, sind zeit- und arbeitsintensiv, binden außerordentlich viele Kräfte und bringen meist kein Recht, sondern nur ein Urteil, mit dem man nicht zufrieden ist. Welche Möglichkeiten es gibt, Streitigkeiten am Bau anders, dass heißt ohne Gericht und zufriedenstellender zu lösen, wird vom Referenten in diesen drei Stunden mit einer Vielzahl von praktischen Beispielen und konkreten Vorschlagsmustern vorgestellt.

Inhalt

- Warum wird am Bau so viel gestritten?
- Wie kann man Baustreitigkeiten von Anfang an vermeiden?
- Warum scheitern Verhandlungen?
- Vertragsklausel für außergerichtliche Streitbeilegung
- Die Streitlösungsordnung für das Bauwesen mit Mediation, Schlichtung, Adjudikation und Schiedsgericht
- Das Schiedsgutachten als Streitbeilegungsmittel
- Regelungen in der VOB/B zur Vermeidung von Konflikten am Bau

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, da niemand am Bau vor Streitigkeiten geschützt ist: Auftraggeber_innen, Auftragnehmer_innen, Architekt_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Bauträger_innen, Behörden, Rechtsanwälte_innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau

D. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Januar bis April 2015 \(pdf\)](#)

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord Durch Dachgeschossausbau Wohnraum schaffen

Termin. **Montag, 13. April 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Nord**, Troppauer Str. 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Durch den Ausbau des Dachgeschosses lässt sich preisgünstig und in kurzer Zeit zusätzlicher Wohnraum schaffen. Allerdings müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Ein klares Konzept und eine genaue Planung im Vorfeld gehören dazu, denn mit einer präzisen Kalkulation sind sogar Festpreis-Vergaben möglich. Am Besten geeignet sind Anbieterinnen und Anbieter mit ausreichend Erfahrung, entsprechenden Referenzen und einem funktionierenden Netzwerk aller erforderlichen Gewerke.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Mieterhöhung bis zur Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete

Termin: **Dienstag, 14. April 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die häufigste Mieterhöhung bei Wohnraummietverhältnissen ist die „Mieterhöhung bis zur Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete“. Die Vermieterin, der Vermieter kann eine solche Mieterhöhung nicht einseitig festsetzen, sondern ist an das gesetzliche Zustimmungsverfahren gebunden. Der Vortrag erläutert die gesetzlichen Grundlagen für Mieterhöhungen in verständlicher Form und zeigt Schritt für Schritt auf, wie Mieterinnen und Mieter die Wirksamkeit einer solchen Mieterhöhung unter Berücksichtigung des Münchner Mietspiegels überprüfen können.

(3) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**

Innenwanddämmung: Was ist unbedingt zu beachten?

Termin: **Mittwoch, 15. April 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Werner Fuest**, Stukkateurmeister, Energieberater HWK,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Dämmung einer Wand von innen eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden. Der Vortrag stellt detailliert dar, was bei einer Innenwanddämmung beachtet werden muss, welche Nutzen und Risiken sie hat und welche Anforderung die Energieeinsparverordnung (EnEV) an die Innenwanddämmung stellt. Ebenso werden unterschiedliche Systeme vorgestellt und deren Verarbeitung mit und ohne Dampfsperre.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(4) **Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS)**
Mindestanforderungen zum Brandschutz bei Photovoltaikanlagen

Termin: **Donnerstag, 16. April 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, DGS

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Photovoltaikanlagen brennen normalerweise nicht von selber. Sie können aber in Brand geraten, wenn das sie tragende Gebäude aus eigenständigen Ursachen brennt. Für die Feuerwehr und den Löscherfolg sind deshalb sicherheitstechnische Einrichtungen an der PV-Anlage notwendig. Das Risiko von Brandfällen steigt allerdings mit der zunehmenden Verwendung von Batteriespeichern zur Verbesserung der Eigenverbrauchs-Quote. Auch kleine Fehler im Speichersystem können dramatische Folgen entwickeln. Der Vortrag zeigt alle Gesichtspunkte auf, die Betreiberinnen und Betreiber von Anlagen beachten müssen, um Gefahren für sich und die teure Anlage samt Speicher zu minimieren. Es werden auch die Elemente dargestellt, die bei der Prüfung von Angeboten und beim anschließenden Kauf eine Rolle spielen.

(5) **Infoabend**
Immobilien Kaufen, Verkaufen, Vermieten - Tipps von der Expertin

Termin: **Montag, 20. April 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Pollklesener**, Dipl.-Ing. Architektur

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Beim Kauf, Verkauf oder Vermietung einer Immobilie sind jeweils unterschiedliche Punkte zu beachten, die aber viel Geld wert sein können. So ist beim Kauf einer Wohnung auch der Gesamtzustand der Immobilie zu beachten, der z.B. durch eine Architektin, einen Architekten oder durch Bausachverständige festgestellt werden kann. Beim Verkauf sollte es selbstverständlich sein, den Schlüssel erst nach Eingang des Kaufpreises abzugeben.

(6) **Infoabend**

Schimmel und feuchte Wände

Termin: **Dienstag, 21. April 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger für Feuchteschäden,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Er ist eklig und kann Allergien auslösen - Schimmel in der Wohnung. Oftmals entsteht Schimmel nach Modernisierungen, beispielsweise wenn neue Fenster eingebaut, die Wände gedämmt und eine neue Heizung montiert werden. Sind die einzelnen Maßnahmen nicht aufeinander abgestimmt, kann sich Schimmel optimal ausbreiten. Aber auch beim Heizen muss man einiges beachten, damit kein Tauwasser entsteht, das Schimmel einen perfekten Nährboden bereitet.

Der Vortrag zeigt, wie Schimmel vermieden oder beseitigt werden kann und wie im schlimmsten Fall die Wohnung richtig saniert werden muss.

(7) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**

Kleinst-Blockheizkraftwerke für das Eigenheim

Termin: **Mittwoch, 22 April 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Manfred Giglinger**, Energieberater, Fachplaner technische Gebäudeausrüstung
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Blockheizkraftwerk ist eine Anlage zur Erzeugung von elektrischem Strom und Wärme nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Die eingesetzte Primärenergie (Erdgas, Flüssiggas, Heizöl, Pflanzenöl) wird dabei zu 80 bis über 90 Prozent ausgenutzt. Zunehmend kommen jetzt auch für Ein- oder Zweifamilienhäuser geeignete Anlagen – sogenannte Kleinst- oder Nano-Blockheizkraftwerke auf den Markt. Der Vortrag stellt Funktion und Einsatzmöglichkeiten eines Kleinst-Blockheizkraftwerks für den Privathaushalt mit den praktischen und wirtschaftlichen Aspekten verständlich dar.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(8) **Infoabend**
Schlüsselfertig bauen - Sicherheit oder Risiko?

Termin: **Donnerstag, 23. April 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Ein Haus bauen – dies ist für viele Bauherrinnen und Bauherren immer noch ein großes Abenteuer. Viele wählen das vermeintlich bequeme Modell „Schlüsselfertig Bauen“. Was bedeutet eigentlich „schlüsselfertig“? Welche Möglichkeiten des schlüsselfertigen Bauens bieten sich an? Wo liegen die Unterschiede zum Bauen mit Architektin oder Architekt, mit Fertighausherstellern und mit Generalunternehmen? Der Vortrag erläutert die Vorteile aber auch die möglichen Risiken des schlüsselfertigen Bauens. Darüber hinaus werden Entscheidungshilfen zur individuellen optimalen Lösung dargestellt und wichtige Tipps für die Baupartnersuche gegeben..

(9) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Riem Ost

Termin: **Montag, 27. April 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Leitung: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin

Die Teilnahme ist frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Mehrere interessante Wohnprojekte haben in der Messestadt Riem gebaut. So zum Beispiel das 3. Projekt von wagnis eG mit hohem ökologischen Anspruch, das gemeinschaftliche Eigentumsprojekt von bürgerbau und das vielfach ausgezeichnete Haus von FrauenWohnen eG. Der Stadtteilspaziergang stellt einige dieser Wohnprojekte vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennen, Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

(10) **Infoabend zum Tag gegen Lärm**

Hilfe – mein Nachbar nervt! Hämmern, Bohren, Sägen und andere Geräuschquellen

Termin: **Dienstag, 28. April 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Lärm ist das Thema Nr. 1 bei Nachbarschaftsstreitigkeiten. Lärm wird individuell unterschiedlich empfunden. Gleichzeitig gibt es diverse rechtliche und technische Maßstäbe für Lärm. Was genau macht Geräusche zum nervigen, störenden Lärm? Was bedeutet „sozialadäquater“ Kinderlärm? Was können Mietparteien oder Eigentümerinnen und Eigentümer tun? Wie gehe ich geschickt vor, um wieder Ruhe zu haben? Wie sinnvoll ist der Weg zum Gericht oder gibt es noch andere Möglichkeiten?

E. Neue Beratungen im Bauzentrum München:

(1) **Kostenfreie Beratung**

Heizungsanlagen mit Fernwärme

Berater:

Matthias Richter, Energieberater (HWK)

Manfred Anton Giglinger, Energieberater und Fachplaner Technische Gebäudeausrüstung

Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH)

- Effiziente Fernwärmetechnik
- Kosteneinsparung durch Rücklauf temperatursenkung
- Fernwärmekonforme Trinkwassererwärmung
- Optimierte Regelungstechnik

Telefonische Beratung (auf Wunsch auch persönliches Beratungsgespräch möglich)

Anmeldung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0
Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

F. Downloads:

- (1) Vortragsunterlagen
[Fachforum "Brandschutz im mehrgeschossigen Holzbau" \(10. Februar 2015\)](#)
- (2) Vortragsunterlagen
[Abendforum "Begrünte Wände und Fassaden" \(4. März 2015\)](#)
- (3) Vortragsunterlagen
[Fachgespräch "Brandschutz für Fassaden mit brennbaren Baustoffen" \(5. März 2015\)](#)
- (4) Vortragsunterlagen
[Messeforum IHM "Innovationen bei Glas und Fenster" \(13. März 2015\)](#)
- (5) [Infoblatt Nr. 8: Ausschreibung Zerstörungsfreier Prüfverfahren \(pdf\)](#)
- (6) [Programm-Flyer Infoabende Mai bis Juli 2015 \(pdf\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München